

„Wir bleiben Alle!“

Kampagne für Erhalt, Ausbau und das Erkämpfen autonomer Freiräume

wba.blogsport.de

0178 699 01 04

wba-oeffentlichkeit@riseup.net



+++ Pressemitteilung vom 28.11.2008 +++

„Wir bleiben Alle!“ – Kampagne ruft zur Mietenstoppdemo am 29.11. auf!

- *Mieten steigen weiter*
- *Teilverbot der Demo typisch für herrschende Zustände*
- **Aufruf zu kollektivem Widerstand**

Die Wir bleiben Alle! - Kampagne, die schon dieses Frühjahr zu erfolgreichen Freiraumaktionstagen aufgerufen hat ruft nun mit anderen Gruppen für diesen Samstag zur Demonstration gegen steigende Mieten auf.

Gentrification, ein Begriff, dessen Verwendung vormals noch dazu führen konnte auf Grund des Terror-Paragrafen 129a angeklagt zu werden, ist mittlerweile in aller Munde und Ohren.

Keine Mieterin und kein Mieter hat Lust auf steigende Mieten und trotzdem erreichen diese gerade für viele unerschwingliche Höhen. Vertreibung und Austausch einkommensschwacher Bevölkerungsschichten durch besserverdienende in den verschiedenen Stadtteilen ist die Folge davon. Media Spree und die Car-Lofts im Reichenberger Kiez sind nur die augenscheinlichsten Merkmale dieser Entwicklung, in der Aufwertung, Reichtum und Prestige für die, die es sich leisten können den Ausschluss aus den alten Lebensgewohnheiten für die anderen bedeutet. Der Unmut darüber wächst und auch Widerstand regt sich an mancherlei Orten.

Geradezu typisch ist deshalb das Teilverbot der Demoroute, die somit nicht bis an die Car-Lofts herankommen darf. Der neue Schickimicki-Lifestyle soll nicht von Menschen gestört werden, die versuchen ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrzunehmen. Der Staat bezieht wie so oft Position für den Wohlstand einer privilegierten Minderheit und bekämpft die unzufriedenen Bürgerinnen und Bürger. Wiederum typisch die Wahl der Einsatzhundertschaften, die schon des öfteren wegen ihres äußerst brutalen Vorgehens gegen Demonstrant_innen aufgefallen sind. Die Wir bleiben Alle! - Kampagne solidarisiert sich mit den Organisator_innen und Teilnehmer_innen dieser Demonstration und verurteilt ein solches Verbot aufs Schärfste. Mit einem Hinweis auf die derzeitig bedrohten Hausprojekte in Berlin und in anderen Städten will sie gleichzeitig dazu aufrufen sich zu

organisieren und kollektiv gegen soziale Ungleichheit und ungerechte Verhältnisse vorzugehen. Der Versuch sich gemeinsam aktiv den geltenden Normen zu widersetzen und etwas Anderes, Eigenes zu versuchen sind Bestandteil des Selbstverständnisses der Kampagne und ihrer Mitglieder. Deshalb fordert die Kampagne alle Bewohner_innen der anliegenden Stadtteile auf, sich dieser Demonstration anzuschließen und dem Mietensteigen ein Ende zu setzen.

Die autonome „Wir bleiben Alle!“–Kampagne gibt es seit Februar 2008. Sie verfolgt das Ziel, selbstorganisierte Freiräume zu erhalten und zu erkämpfen. Die Kampagne möchte darüber hinaus das Thema Stadtumstrukturierung in die öffentliche Diskussion bringen und versteht sich als emanzipatorische Intervention in die Gesellschaft. Für Ende Mai ruft „Wir bleiben Alle!“ international zu Aktionstagen für autonome Freiräume in Berlin auf.

Kontakt: 0178 / 699 01 04
wba-oeffentlichkeit@riseup.net

Weitere Informationen: wba.blogsport.de